

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 3

Artikel: Leute von heute : Belafonte, Walser, Franklin und John
Autor: Sutter, Corinne / Ritzmann, Jürg / Hoerning, Hanskarl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

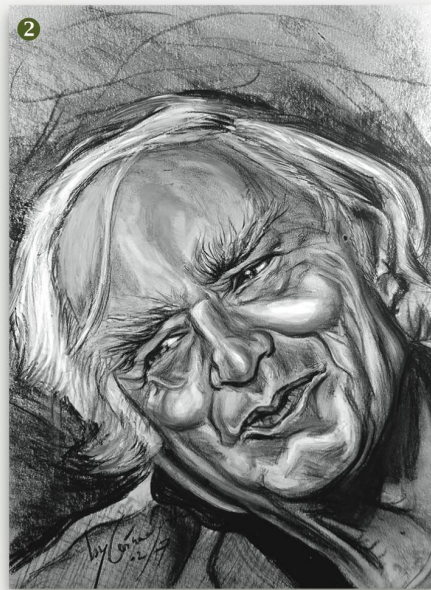
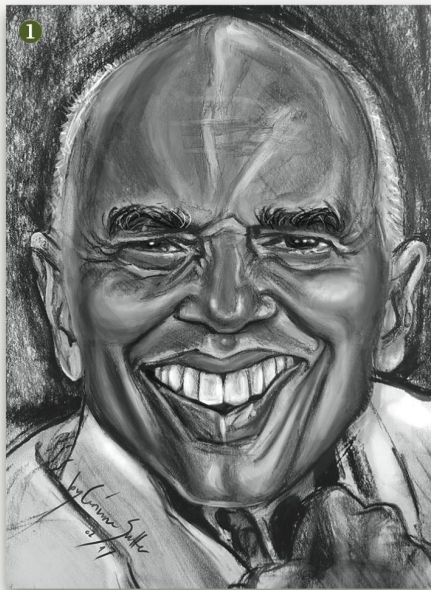
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Belafonte, Walser, Franklin und John

KARIKIERT VON CORINNE SUTTER



1 Harry Belafonte (*1. März 1927)
Wer den «Banana Boat Song» liebt, weiss Harry Belafonte zu schätzen. Das Lied kennt jeder, zumal es von einem Limonade-Hersteller für einen Werbespot adaptiert wurde (Fanta Mango). Mit dem Song schaffte Belafonte – der richtig Harold George Bellanfanti Jr. heisst – den Durchbruch. Seither wanderten hundertfünfzig Millionen (das ist eine Hundertfünfzig mit sechs Nullen!) Platten über die Verkaufstheken. Der Sänger und Schauspieler ist auch für sein Engagement im wohltätigen

Bereich bekannt. Er ist Unicef-Botschafter und wurde von Amnesty International zum «Botschafter des Gewissens» ernannt. Am 1. März wird Harry Belafonte 90 Jahre alt. Wir gratulieren, machen sie weiter so! Und nein, wir mögen keine Limo. Da ist zu viel Zucker drin. (jr)

2 Martin Walser (*24. März 1927)
Geboren und später wieder heimisch ist der Jubilar am Bodensee. Thema fast all seiner Schöpfungen ist die Darstellung innerer

Konflikte von Antagonisten, nicht der Protagonisten. Martin Walser hat vier Töchter und einen Sohn (Jakob Augstein). Verlagsmässig wechselte Walser von Suhrkamp zu Rowohlt. Aufsehen erregte sein Roman mit dem Titel «Tod eines Kritikers», der sich gegen Marcel Reich-Ranicki richtete, gleichsam eine Kritik am Kritiker. Ähnlich steht es um Walsers Verurteilung der Instrumentalisierung des Holocaust in der deutschen Tagespolitik, einschliesslich der Vorverurteilung des Mahnmals in Berlin. Zu den bedeutendsten Arbeiten seines Spätwerks zählt der autobiographisch gefärbte Roman «Ein springender Brunnen». Glückwunsch! (hh)

3 Aretha Franklin (*25. März 1942)
Aretha Louise Franklin ist die unumstrittene «Queen of Soul» (was auf Deutsch übersetzt zugegeben recht bescheuert klingen würde) und Sängerin des berühmten Stücks «Respect». Sie wissen schon, das ist dieser Song, bei dem die Background-Sängerinnen immerzu «just a little bit» singen, so lange, bis sich beim Zuhörer ein mittelschwerer Tinnitus einstellt. Franklin hat eine Reihe an Auszeichnungen eingeheimst, von denen sicherlich der «Lifetime Achievement Award» zu erwähnen ist (obwohl dieser Preis im Grunde posthum verliehen werden sollte, denn theoretisch kann ein Künstler nach der Verleihung das Allergrösste seiner Karriere noch schaffen, nicht?). Am 25. März wird Aretha Franklin 75 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich und zollen Respekt, Königin der Seele! (jr)

4 Elton John (*25. März 1947)
Elton John hat an der Beerdigung von Lady Di gesungen. Als ob der Anlass nicht schon genug traurig gewesen wäre. Der Künstler hat bisher über dreihundert Millionen Tonträger verkauft und gehört damit zu den erfolgreichsten Musikern überhaupt. Neben der Bühne hat John – der eigentlich Reginald Kenneth Dwight heisst – vor allem Schlagzeilen gemacht, weil er mit seinem Partner zwei – wohlgemerkt leibliche! – Kinder hat. Wer von den beiden die Mutter – äh, der Vater ist, weiss man nicht. Und ja, liebe Leserin, lieber Leser: Das war eine diskriminierende Äusserung. Am 25. März feiert Sir Elton Hercules John nun seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und ziehen den Hut, denn wir lieben Sie, Herr John! Obwohl Sie singen. (jr)

TEXTE: JÜRGEN RITZMANN, HANSKARL HOERNING